

EVANGELISCH IN BAUNATAL

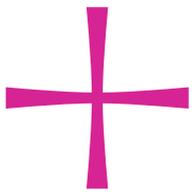


Erstausgabe

Dezember-März 2021/22



Gemeinsame Kirchenzeitung



INHALT

IMPRESSUM

Was Sie auf den folgenden Seiten erwartet:

An(ge)dacht	3
Was ist evangelisch?	4 - 5
Evangelisch in Baunatal	6 - 7
Aus der Nachbarschaft	8 - 9
Was ist denn ...?	10
Ihre Kirchengemeinde vor Ort	11 - 14
„Über den Tellerrand“ Nachrichten überregional	15
Evangelische Jugend in Baunatal	16 - 17
Das Portrait	18
Geschichte/n	19
Anzeigen	20 - 21
Wo finde ich was?	22 - 23

Impressum

Herausgeber

Evangelischer Kirchenbezirk Baunatal
Marktplatz 5, 34225 Baunatal, Telefon: 0561-2022216
E-Mail: Kirchenbuero.Baunatal-Schauenburg@ekkw.de

Rechtsform

Der Evangelischer Kirchenbezirk Baunatal ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch den Kirchenbezirksvorstand, der wiederum durch den Vorsitzenden Pfarrer Dirk Muth oder den stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Heil, jeweils zusammen mit einem weiteren Mitglied.

Verantwortlich nach § 18 MStV

Pfarrer Dirk Muth, Unter den Eichen 6 A, 34225 Baunatal

Foto-Titelseite: Pfr. G. Törner

Erscheinung

3 Mal jährlich, Auflage: 9.150 Exemplare; Verteilung durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen an die evangelischen Haushalte

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Frühjahr 2022: 8. Februar 2022

Dieser Gemeindebrief ist mit FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft sowie klimaneutral hergestellt.



Liebe Baunatalerinnen und Baunataler!

Nur gemeinsam sind wir stark! Deshalb haben sich alle evangelischen Kirchengemeinden Baunatals zusammengetan, um gemeinsam eine Zeitung für ganz Baunatal herauszugeben. „Evangelisch in Baunatal“ soll zukünftig dreimal im Jahr erscheinen und ersetzt die Gemeindebriefe der einzelnen Kirchengemeinden.

Wir möchten damit nicht nur Kräfte bündeln und Kosten sparen, sondern hoffen auf diese Weise auch interessanter für unsere Leserinnen und Leser zu werden. Nicht zuletzt möchten wir das Zusammenwachsen der Kirchengemeinden in Baunatal fördern, was für die Zukunft unserer Kirche immer wichtiger werden wird.

Neben einem vierseitigen Innenteil (Seite 11-14), der nur in Ihrem Ortsteil erscheint und weiterhin ausschließlich über das Gemeindeleben in IHRER Kirchengemeinde berichtet, nehmen wir auf den übrigen 20 Seiten das kirchliche Leben in ganz Baunatal und darüber hinaus in den Blick.

Jede Ausgabe soll mit Reportagen, Interviews oder Portraits ein Schwerpunktthema aus kirchlicher Perspektive beleuchten. Wechselnd möchten wir Ihnen besondere Projekte, Personen oder Traditionen aus den verschiedenen Kirchengemeinden Baunatals vorstellen und damit den Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde schärfen. Auch aus der Arbeit der Evangelischen Jugend in Baunatal und über wichtige Entwicklungen aus Landeskirche und EKD möchten wir zukünftig regelmäßig informieren.

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen viel Freude haben und interessante Entdeckungen machen! Für Anregungen, Lob und Kritik sind wir dankbar!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr Redaktionsteam



WEIHNACHTEN - Welt in Bewegung

Wer an Weihnachten seine Lieben besuchen möchte, der sollte am besten jetzt schon einen Sitzplatz in der Bahn reservieren. Denn trotz Corona werden auch in diesem Jahr an Weihnachten Züge und Autobahnen voll, und halb Deutsch-



Foto: medlo.tv/schauderna

land in Bewegung sein. Wenn nicht unterwegs zu den Eltern oder zu Oma und Opa, dann wahrscheinlich auf dem Weg in den Urlaub.

Weihnachten ist die Welt in Bewegung.

Übrigens war das schon beim ersten Weihnachtsfest so – jedes Krippenspiel macht das anschaulich: Maria und Josef sind unterwegs, von Nazareth nach Betlehem. Die Engel betreten die Bühne, verkündigen die Geburt

des „Heilands“ und rauschen wieder „in den Himmel“. Hirten machen sich auf den Weg nach Betlehem, treten auf und wieder ab. Und zu guter Letzt kommen noch die „Heiligen drei Könige“ aus dem Morgenland in den Stall und verschwinden, nachdem sie ihre Geschenke abgegeben haben. Ein ziemliches Hin und Her, ein großes Auf und Ab, und für

die Kinder eine echte Herausforderung, den richtigen Ort und Zeitpunkt für ihren Einsatz zu finden.

Weihnachten ist die Welt in Bewegung, schon damals.

Und doch hat jedes Krippenspiel ein ruhendes Zentrum: Das Kind! Es bewegt sich nicht, es sagt nichts und trotzdem steht es im Mittelpunkt. Und zumindest in den bildlichen Darstellungen des Weihnachtsgeschehens geht von ihm ein großer Friede aus. Ein

Friede, nach dem sich viele sehnen, in einer nicht nur an Weihnachten bewegten Welt.

Vieles verändert sich und ist in Bewegung: von der Arbeitswelt, über die Geschlechterrollen bis hin zur Weltordnung und zum Klima. Glücklicherweise bei all den gesellschaftlichen Veränderungen und dem rasanten Tempo, mit dem sie kommen und teilweise wieder gehen, nicht schwindelig wird.

Auch die Kirche ist in großer Bewegung und steht vor gewaltigen Herausforderungen: Wie soll es weitergehen mit weniger Mitgliedern, weniger Geld und weniger Mitarbeitenden?

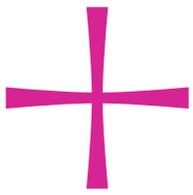
Welt in Bewegung - nicht nur an Weihnachten.

„Christus ist unser Friede!“ heißt es im Epheserbrief (Kap. 2,14) und ein modernes Kirchenlied entfaltet das mit den Worten:

„Er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit. Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit“ (Albert Frey).

Ein kleines Kind im Stall – ruhendes Zentrum in einer sich wandelnden Welt, Anker in bewegten Zeiten, Friede auf Erden.

Das feiern wir an Weihnachten!



WAS IST EVANGELISCH?

VON BISCHÖFIN BEATE HOFMANN

„Evangelisch in Baunatal“ ? – Was ist eigentlich evangelisch?

Das haben wir Frau Prof. Dr. Beate Hofmann gefragt. Die 58jährige ist seit 2019 Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.



Foto: medio.tv/schauderna

Frau Bischöfin - Was ist eigentlich evangelisch?

Evangelisch sein, das hat für mich als Achtjährige in einer katholisch geprägten oberbayerischen Kleinstadt bedeutet: keine Kommunion, kein weißes Kleid, keine Geschenke, aber auch: nicht beichten gehen müssen. Das fand ich, Kleid hin, Geschenke her, damals ganz erleichternd, dass ich als Evangelische das nicht „musste“ und bei uns Vergebung der Sünden anders gestaltet wurde.

Doch jenseits der Abgrenzung zu katholischen Gepflogenheiten – woran macht sich evangelisch zu sein eigentlich fest? Wo wird das überhaupt spürbar, außer in dem „Nicht so sein“ wie andere? Evangelisch kommt von „Evangelium“, das ist die frohe Botschaft von Gottes Gnade und Liebe. Sie begegnet uns in den Worten und Taten von Jesus Christus. Von ihm erzählen die Evangelien. Die Selbstbezeichnung „evangelisch“ entstand, weil es den An-

hängern der Reformation wichtig war, alle theologischen Fragen vom Evangelium her zu entscheiden. Und dazu sollte jede Christin und jeder Christ befähigt werden.

Darum hat Martin Luther die Bibel ins Deutsche übersetzt, darum wurden in der Reformationszeit Schulen gegründet und intensiv über Glaubensfragen diskutiert und gestritten. Nicht der Papst oder die Bischöfe sollten entscheiden, was der christlichen Lehre entspricht, sondern die Christinnen und Christen miteinander. Nach evangelischem Verständnis leiten wir die Kirche gemeinsam. Kirche, das sind wir, die Gemeinschaft der Glaubenden.

Darum werden in der evangelischen Kirche alle wichtigen Fragen von der Synode, dem gewählten Kirchenparlament, entschieden. Und darum leitet auch ein Pfarrer oder eine Pfarrerin nicht allein die Gemeinde, sondern zusammen mit dem gewählten Kirchenvorstand. Und Gemeinden entscheiden, wer bei ihnen Pfarrer oder Pfarrerin sein sollen. Diese Form, Kirche zu organisieren, unterscheidet uns bis heute von der katholischen Kirche.

Auch das Verständnis der Rolle von Pfarrern und Pfarrerrinnen ist entsprechend anders. Sie werden nicht geweiht, sondern ordiniert, also ordentlich berufen zur Aufgabe der Verkündigung und der Feier der Sakramente wie Taufe und Abendmahl. Alle anderen Aufgaben, die eine Pfarrperson hat, haben eigentlich alle Christinnen und Christen. Wir sprechen daher vom Priestertum aller Getauften. Menschen vom Glauben an Gott erzählen, mit und für sie beten, sie trösten – das ist Aufgabe von allen. Wo es öffentlich geschieht, braucht es eine Befauftragung der Gemeinde.



Doch der Kern des Evangelischseins steckt für mich nicht in diesen Amtsfragen. Entscheidend ist die Wiederentdeckung der Rechtfertigung allein aus Glauben, nicht durch unser Tun. Diese Erkenntnis Martin Luthers stellt unsere Beziehung zu Gott auf eine neue Basis. Vor Gott zählt nicht, was wir sind, wie wir aussehen, was wir können, sondern, dass er uns liebt und in Beziehung zu uns sein will. Darum nimmt er uns so an, wie wir sind. Ich glaube, dass wir auch rund 500 Jahre nach Martin Luthers reformatorischer Entdeckung noch nicht ganz erfasst haben, was diese Botschaft für unser Leben bedeutet.

Was heißt es, als von Gott angenommener Mensch zu leben in einer Welt, in der vor allem Leistung zählt? Wenn ich 15 Jahre alt bin, schlechte Noten schreibe, keine Lust auf Schule habe und auch keine Idee, wo mein Platz in dieser Gesellschaft sein könnte? Die Noten sind dadurch nicht völlig egal, weil Gott von mir will, dass ich im Leben zeige, was in mir steckt und meine Talente nicht vergrabe. Aber Gott sagt trotzdem „Ja“ zu mir und traut mir zu, dass ich aus dieser Liebe heraus nach seinem Willen leben kann. Kann dieses Zutrauen nicht Mut machen in den Entmutigungen, die junge Menschen in Schule und Familie erleben?

Ich sehe es als Aufgabe von Kirche und Gemeinde an, z.B. in der Konfirmandenarbeit mit jungen Menschen so umzugehen, dass sie erfahren: Ich bin von Gott und seiner Gemeinde geliebt und wertgeschätzt. Hier zählen nicht meine Leistungen, hier bin ich angenommen, weil ich ich bin.

Und ich denke an eine ältere Frau. Die Kinder und Enkel sind erwachsen, der Ehemann ist nach langer Krankheit und intensiver Pflege gestorben. Jeden Morgen steht die Frau mühseliger und trauriger auf, denn sie hat das Gefühl: Ich werde nicht mehr gebraucht, mein Leben ist nichts mehr wert. Es ist nur noch Mühe und Plage, Schmerzen und Angst vor dem, was kommt. Doch Gottes Botschaft ist auch hier: Der Wert deines Lebens macht sich nicht an dem fest, was du für andere tust, sondern an deinem Dasein. Du bist von Gott geliebt und gewollt. Du kannst immer noch entdecken und zeigen, was es heißt, aus Gottes Gnade und Liebe zu leben, auch und gerade im Altwerden. Und du bist dabei nicht allein, denn Gott ist bei dir und mit dir.

Evangelisch-Sein, darin steckt die tägliche Einladung, nach dem Motto zu leben: Evangelisch – ich bin so frei!

Bischöfin Beate Hofmann

Gottesdienste in Baunatal

Sonntag, 28. Nov. 2021 - 1. Advent

Stadhalle Baunatal

10:30 Uhr Pfarrteam Baunatal
mit Eröffnung Aktion „Brot für die Welt“

Sonntag, 5. Dez. 2021 - 2. Advent

Kirchbauna Wehrkirche

9:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Rengershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr Prädikantin Becker

Hertingshausen Elisabethkirche

10:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Altenritte Heilandskirche

10:45 Uhr Pfarrerin Kupski

Großenritte Kreuzkirche

17:00 Uhr Pfarrerin Kupski

Sonntag, 12. Dez. 2021 - 3. Advent

Großenritte Kreuzkirche

9:30 Uhr Pfarrer Bechtel

Kirchbauna Wehrkirche

9:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Altenritte Heilandskirche

10:45 Uhr Pfarrer Bechtel

Guntershausen Ev. Kirche

18:00 Uhr Pfrin. Brede-Obrock + Konfis

Sonntag, 19. Dez. 2021 - 4. Advent

Großenritte Kreuzkirche

9:30 Uhr Pfarrerin Kupski

Kirchbauna Wehrkirche

9:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Rengershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Hertingshausen Elisabethkirche

10:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Altenritte Heilandskirche

10:45 Uhr Pfarrerin Kupski

Freitag, 24. Dez. 2021 - Heiligabend

Altenbauna Friedenskirche

15:00 Uhr Krippenspielgottesdienst

Großenritte-Altenritte - Reithalle Grebenhof

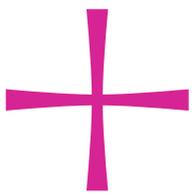
15:00 Uhr Krippenspielgottesdienst

Rengershausen Ev. Kirche

15:00 Uhr Krippenspielgottesdienst

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

15:30 Uhr Krippenspielgottesdienst



EVANGELISCH IN BAUNATAL

DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN BAUNATALS



Evangelische Kirchengemeinde Baunatal-Altenbauna

2.941 Mitglieder
Pfarrer Dirk Muth

Friedenskirche (erbaut 1881)



Evangelische Kirchengemeinde Baunatal-Mitte

1.485 Mitglieder
Pfarrer Günter Törner

Gethsemanekirche (erbaut 1995)



Evangelische Kirchengemeinde Baunatal Rengershausen-Guntershausen

1.629 Mitglieder
Pfarrerin Andrea Brede-Obrock

Ev. Kirche Rengershausen (erbaut 1800)
Ev. Kirche Guntershausen (erbaut 1912)



12.139 Personen in Baunatal sind evangelisch. Das sind 43,5 % der Bevölkerung. Sie verteilen sich auf **5 selbständige Kirchengemeinden**, in denen sich 549 Menschen ehrenamtlich engagieren. Die Gemeinden unterhalten **8 Kirchen** in der Stadt, die älteste ist die Kreuzkirche in Großenritte (erbaut 1512), die jüngste die Gethsemanekirche in Altenbauna (erbaut 1995). Derzeit versorgen **3 Pfarrerrinnen und 3 Pfarrer** die Gemeinden, **3 hauptamtliche GemeindeferentInnen** machen Angebote ausschließlich für Kinder und Jugendliche.

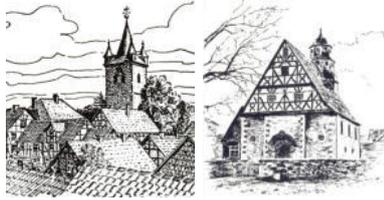
2019 wurden in Baunatal 84 Kinder getauft und 81 Jugendliche konfirmiert, 162 Gemeindeglieder wurden kirchlich bestattet. In kirchlicher Trägerschaft werden im ganzen Stadtgebiet Veranstaltungen für jedes Alter angeboten. In 2019 fanden allein für Kinder und Jugendliche 18 regelmäßige Gruppenangebote statt. Zu den sonntäglichen Gottesdiensten treffen sich wöchentlich durchschnittlich 220 Personen. An Heiligabend können es auch schon mal 3.300 Gottesdienstbesucher sein.



Evangelische Kirchengemeinde Baunatal Großenritte-Altenritte

4.695 Mitglieder
Pfarrer Gerd Bechtel
Pfarrerin Christiane Kupski

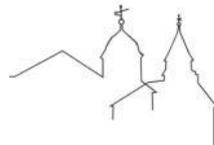
Kreuzkirche Großenritte (erbaut 1512)
Heilandskirche Altenritte (erbaut 1908)



Evangelische Kirchengemeinde Kirchbauna + Hertingshausen

1.389 Mitglieder
Pfarrerin Corinna Luttrupp-Engelhardt

Wehrkirche Kirchbauna (erbaut 1773)
Elisabethkirche Hertingshausen (erbaut 1857)



Gottesdienste in Baunatal

Freitag, 24. Dez. 2021 - Heiligabend

Kirchbauna Wehrkirche

15:30 Uhr Krippenspielgottesdienst

Guntershausen Ev. Kirche

16:00 Uhr Krippenspielgottesdienst

Großenritte-Altenritte - Reithalle Grebenhof

16:30 Uhr Jugendgottesdienst

Hertingshausen Elisabethkirche

16:45 Uhr Krippenspielgottesdienst

Altenbauna Friedenskirche

17:00 Uhr Christvesper - Pfarrer Muth

Altenritte Heilandskirche

17:00 Uhr Christvesper - Pfarrerin Kupski

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

17:00 Uhr Christvesper - Pfarrer Törner

Großenritte Kreuzkirche

18:00 Uhr Christvesper - Pfarrerin Kupski

Rengershausen Ev. Kirche

18:00 Uhr Christvesper - Pfrin. Brede-Obrock

Altenbauna Friedenskirche

22:00 Uhr Christmette - Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

22:00 Uhr Christmette - Pfarrer Törner

Großenritte Kreuzkirche

22:00 Uhr Christmette - Pfarrer Bechtel

Kirchbauna Wehrkirche

22:00 Uhr Christmette

Pfrin. Luttrupp-Engelhardt

Guntershausen Ev. Kirche

22:00 Uhr Christmette - Pfrin. Brede-Obrock

Altenritte Heilandskirche

23:00 Uhr Christmette - Pfarrer Bechtel

Rengershausen Ev. Kirche

23:00 Uhr Christmette - Pfrin. Brede-Obrock

Samstag, 25. Dez. 2021 - 1. Feiertag

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Großenritte Kreuzkirche

9:30 Uhr Pfarrerin Kupski

Kirchbauna Wehrkirche

9:30 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Rengershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr Prädikantin Becker

Altenritte Heilandskirche

10:45 Uhr Pfarrer Kupski

Hertingshausen Elisabethkirche

10:45 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Sonntag, 26. Dez. 2021 - 2. Feiertag

Großenritte Kreuzkirche

9:30 Uhr Pfarrer Bechtel

Kirchbauna Wehrkirche

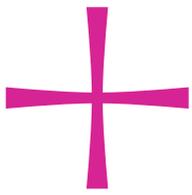
9:30 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Prädikantin Hirschberger

Marie-Behre Heim

10:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock



AUS DER NACHBARSCHAFT

DIE JÜNGSTE EVANGELISCHE GEMEINDE: BAUNATAL-MITTE / GETHSEMANE



Die Anfänge der Gemeinde in Baunatal-Mitte „WIE IN EINEM STALL“

Am 1. Februar 1983 wurde die Evangelische Kirchengemeinde Baunatal-Mitte durch einen Beschluss des Landeskirchenamtes gegründet.

Am Sonntag, dem 6. Februar 1983 feierte die Gemeinde dieses Ereignis mit einem Festgottesdienst in der Altenbaunaer Kirche, denn sie hatte keine eigenen Räume.

Die Gemeinde hatte zum Zeitpunkt der Gründung 802 Gemeindeglieder, einen Pfarrer Hans-Joachim Hoffmann, einen vom Kirchenkreisvorstand berufenen kommissarischen Kirchenvorstand, dem sechs Personen, drei Frauen und drei Männer, angehörten, einen Haushalt von 34.983,00 DM und keinen eigenen Raum, wo Gemeindeglieder sich hätten treffen können. Der Gründung voraus gingen sechs Jahre Planung. Fünf Frauen und Männer des kommissarischen Kirchenvorstandes waren Mitglieder des Planungsausschusses.

Unter den Gemeindegliedern waren nur ganz wenige Bewohner des alten Dorfes Altenbauna, die anderen kamen aus ganz Deutschland. Mehr und mehr kamen Umsiedler mit deutschen Wurzeln aus osteuropäischen Staaten hinzu. Alle diese Gemeindeglieder brachten sehr verschiedene oder gar keine kirchlichen Traditionen mit.

Von seiner Arbeit als Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werkes und der Begegnung mit Diaspora-Gemeinden wusste Pfarrer Hoffmann, wie wichtig eigene Versammlungsräume als Treffpunkt für eine Gemeinde sind. Unter dem Namen „Die Arche“ diente ein Einfamilienhaus in der Johannes-Gutenberg-Straße / Ecke Friedrich-Ebert-Allee ab März 1983 der neuen Gemeinde bis zur Fertigstellung der Gethsemane-Kirche im Mai 1995 als Treffpunkt. In den folgenden Jahren galt es nun, in der schnell wachsenden Gemeinde – bis zum Sommer 1997 waren es etwa 3.000 Gemeindeglieder – ein eigenes Gemeindebewusstsein zu schaffen. Zwei kleine Kunstausstellungen wollte die „Arche“ in der Gemeinde bekannt machen. Wandertage im Sommer und Gemeindeabende im Winter wurden angeboten.

Als dann die Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland fiel, wurde der Wunsch von vielen Gemeindegliedern aufgenommen, den Osten kennenzulernen. An diesen Ausflügen und drei- bis fünftägigen Gemeindereisen nahmen auch Menschen aus anderen Baunataler Gemeinden teil.

Im Laufe der Jahre bildeten sich auch feste Gemeindegemeinschaften, ein Frauenkreis, der jahrelang einen Ostermarkt in der „Arche“ veranstaltete, um Gelder für die Einrichtung der späteren Gethsemane-Kirche einzunehmen. Später kam ein zweiter Frauenkreis als Gesprächskreis hinzu. Ab 1988 gab es genügend



ältere Menschen in Baunatal-Mitte, um einen eigenen Seniorentreff ins Leben zu rufen, den nicht nur Frauen, sondern auch mehrere Ehepaare besuchten. Auch ein Bibelkreis kam hinzu.

Besonders erfolgreich waren die Kinderbibelwochen, die von 1988 bis 1996 jedes Jahr in der „Arche“ veranstaltet wurden, deren Räumlichkeiten ideal dafür waren. Bis zu dreißig Kinder aus Baunatal-Mitte und Altenbauna nahmen daran teil. Ausgearbeitet und geleitet wurden sie vom Pfarrerehepaar Hoffmann/Schrödter-Hoffmann und einem Team von Müttern und Jugendlichen. An den gemeinsamen vier Vormittagen wurde immer ein Familiengottesdienst vorbereitet, in dessen Mittelpunkt das jeweilige Thema der Kinderbibelwoche stand.

Um auch im gottesdienstlichen Bereich ein eigenes Bewusstsein von Gemeinde zu schaffen, wurde ab Februar 1988 einmal im Monat im Winterhalbjahr ein Gottesdienst in der „Arche“ angeboten mit anschließendem Kaffee und Nachgespräch.

Die wohl größte Aufgabe der ersten Jahre war der Bau einer neuen Kirche mit integrierten Gemeinde- und Büroräumen. Schon in der Planungsphase zur Neugründung der Gemeinde ging es um das Bauvorhaben. Nach endlos langen mühsamen Verhandlungen und Planungen konnte am 8. Mai 1992 der erste Spatenstich und am 13. Mai 1995 die Einweihung der neuen Gethsemane-Kirche erfolgen.



Einer der eindrucksvollsten Gottesdienste war am 24. Dezember 1994 abends eine Christvesper „Wie in einem Stall“ auf der Baustelle, die von mehr als 300 Menschen aus ganz Baunatal besucht wurde.

Zum 31. Juli 1997 ging Pfarrer Hans-Joachim Hoffmann mit 62 Jahren in den Ruhestand. Er übernahm aber weiterhin gerne vertretungsweise Gottesdienste und freute sich, dass ein harter Kern treu zur Gemeinde hielt.

Pfarrerin i.R. Brigitte Schrödter-Hoffmann

Gottesdienste in Baunatal

Sonntag, 26. Dez. 2021 - 2. Feiertag

Altenritte Heilandskirche

10:45 Uhr Pfarrer Bechtel

Hertingshausen Elisabethkirche

10:45 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Freitag, 31. Dez. 2021 - Jahreswechsel

Kirchbauna Wehrkirche

16:00 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Altenritte Heilandskirche

17:00 Uhr Pfarrerin Kupski

Hertingshausen Elisabethkirche

17:00 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche

18:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

18:00 Uhr Prädikantin Hirschberger

Rengershausen Ev. Kirche

18:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Großenritte Kreuzkirche

18:15 Uhr Pfarrerin Kupski

Samstag, 1. Januar 2022 - Neujahr

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Prädikantin Hirschberger

Guntershausen Ev. Kirche

18:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Sonntag, 2. Jan. 2022 - 1. So. n.d. Christfest

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Pfarrer Bechtel

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Prädikant Geydan

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Pfarrer Bechtel

Sonntag, 9. Jan. 2022 - 1. So. n. Epiphania

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Lektorin Göbel

Hertingshausen Elisabethkirche

9:30 Uhr Lektorin Husemann

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Rengershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Kirchbauna Wehrkirche

10:30 Uhr Lektorin Husemann

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Lektorin Göbel

Sonntag, 16. Jan. 2022 - 2. So. n. Epiphania

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Pfarrer Bechtel

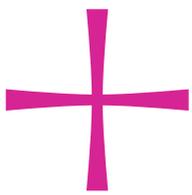
Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Prädikantin Hirschberger

Fortsetzung - s. Seite 15



WAS IST DENN ...?

EINE KÜSTERIN

Mehr als nur Türen aufschließen - ein Beruf aus vollem Herzen.

Ein Interview mit Küsterin Gertrud Sinning

Ich treffe Gertrud Sinning (64) in der Elisabethkirche in Baunatal Hertingshausen. Gertrud ist verheiratet, sie hat zwei erwachsene Töchter und 5 Enkelkinder.

Gertrud, wie bist du Küsterin geworden, was gehört zu deinen Aufgaben?

G.S.: Als der frühere Küster 1999 in den Ruhestand ging, habe ich nach reiflicher Überlegung das Amt



angetreten. Zu meinen Tätigkeiten gehören die Pflege der Kirche, die Organisation des Gemeindehauses, die Reinigung beider Gebäude und alle anfallenden Arbeiten im Kirchgarten. Besondere Bedeutung hat für mich die Vorbereitung des Raumes, des Altars

und des Kirchenschmucks. Dazu gehören die passenden Blumen, die Kerzen, die Beleuchtung, das Aufhängen der Paramente und das Glockenläuten. Besondere Vorkehrungen erfordern Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen sowie das Abendmahl. Offiziell arbeite ich 6 Stunden pro Woche, doch die Zeit reicht nicht für meinen Dienst, vieles geschieht ehrenamtlich.

Was ist reizvoll an deinem Beruf? Welche Aufgaben erfüllst du gern, welche weniger gern?

G.S.: Der Sonntag ist ein besonderer Tag für mich. Ich mag die Besucher, die in die Kirche kommen, ich freue mich über vielfältige Begegnungen und ich bin stets mit vollem Herzen dabei. Natürlich gibt es auch weniger schöne Aufgaben, z.B. die Beseitigung der Wasserschäden, die wir kürzlich im Gemeindehaus hatten.

Welches waren besondere Highlights und deine größten Herausforderungen?

G.S.: Die Hochzeit meiner Tochter in der Elisabethkirche war ein wunderschönes Erlebnis. Sehr gern erinnere ich mich an die Einweihung des Altarbildes im Jahr 2007. Der Einstieg ins Amt, ohne Lehrgang und Einweisung, war nicht einfach, da sind mir auch mal Fehler unterlaufen. Eine besondere Herausforderung war der Anbau des Gemeindehauses.

Gibt es Kontakte zu Küstern anderer Kirchengemeinden, findet ein Austausch statt?

G.S.: Zunächst ist die Küsterin Einzelkämpferin. Umso mehr begrüße ich die jährlichen Fachtagungen und Lehrgänge. Hier lerne ich viel und kann mich austauschen.

Vermittlerin zwischen Gemeinde und Pfarrerin

Was ist das Besondere am Küsterdienst in der Elisabethkirche und in der Kirchengemeinde?

G.S.: Ich lebe gern hier, ich mag meine Mitmenschen und ich wurde hier gut aufgenommen. Da die Pfarrerin nicht im Ort wohnt, bin ich oft Vermittlerin zwischen Gemeinde und Pfarrerin.

Was ist dir am Glauben wichtig?

G.S.: Ich weiß, dass es jemanden gibt, der für mich da ist, der mich so nimmt wie ich bin. Zum Gebet ziehe ich mich oft allein in die Kirche zurück.

Ergänze bitte:

Kirche ist für mich:

Meine Kraft, mein Ruhepol.

Die Nähe Gottes spüre ich besonders:

Wenn ich hier in die Kirche komme.

Mein Lieblingslied ist:

Von guten Mächten wunderbar geborgen.

Mein Lieblingsplatz in der Kirche ist:

Auf der Empore, erste Reihe.

Dankbar bin ich:

Für alles, was ich bisher bekommen habe.

Vielen Dank für das Gespräch!

Die Fragen stellte Doris Apel.



Kirchengemeinde Kirchbauna + Hertingshausen

Pfarrerin

Corinna Luttropp-Engelhardt

An der Kirche 10, Kirchbauna

☎ 0561-494204

@ pfarramt.kirchbauna@ekkw.de

🌐 www.kirchekbh.de

Gemeindebüro

Claudia Trinter, An der Kirche 10

☎ 0561-9491242,

Bürozeiten:

dienstags und freitags

9.00-12.00 Uhr

Küsterdienst Kirchbauna

Manfred Wambach,

Heiligenbergstr. 10

☎ 0561-496366

Küsterdienst Hertingshausen

Gertrud Sinning, Auf der Heide 12

☎ 05665-7177

Jugendmitarbeiter

Michael Koch

☎ 0157-32418876

@ Michael.Koch@ekkw.de

Vermietung Paul-Schneider-Haus, An der Kirche 10

Kontakt: Ev. Pfarramt Kirchbauna

Ansprechmöglichkeiten in Hertingshausen

Küsterin Gertrud Sinning und
alle Kirchenvorsteher*innen

Förderverein Ev. Wehrkirche Baunatal-Kirchbauna e.V.

Kontakt: Diana Plettenberg,

Meißnerstr. 6a

☎ 0561-4910813

Raiffeisenbank

IBAN DE03 5206 4156 0000 6222 73

Förderverein Elisabethkirche Hertingshausen e.V.

Kontakt: Karin Müller

☎ 05665-6794

@ Kafi.mueller@t-online.de

Raiffeisenbank

IBAN DE36 5206 4156 0000 5033 39

Liebe Kirchbaunaer und Hertingshäuser,

willkommen zum neuen Gemein-
debrief „Evangelisch in Baunatal“.

In der Weihnachtsgeschichte heißt
es bei Lukas 2,17: „Als die Hirten
Jesus gesehen hatten, breiteten sie
das Wort aus, das zu ihnen von die-
sem Kind gesagt war.“

Damit begann die Verbreitung der
guten Nachricht in der ganzen
Welt. Viele Erzählungen kamen
später noch von dem erwachsenen
Jesus dazu, seine Worte und Taten,
die Passion und die Auferstehung.

Die gute Botschaft von der Erlösung
allein durch den Glauben an Jesus
Christus soll auch unser Auftrag

sein. In einer Welt, in der wir täg-
lich neue schlimme Nachrichten
von Pandemie, Naturkatastrophen,
Gewalt und Krieg hören, ist das
nicht leicht.

Dazu kommen neue Aufgaben für
die Kirchengemeinde wie die Reno-
vierung der Elisabethkirche und die
Restaurierung der Orgel. Wir ver-
trauen auf Gottes Begleitung und
Hilfe.

Gerne wollen wir Sie über unser
Gemeindeleben informieren und
wünschen Ihnen für das kommen-
de Jahr 2022 alles Gute, Gesund-
heit und Gottes Segen. Bleiben Sie
behütet! Ihr Kirchenvorstand und
Ihre Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

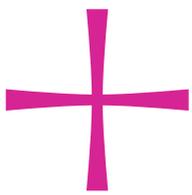
Kirchgarten ein Juwel

Der Kirchgarten hinter dem Ge-
meindehaus an der Elisabethkir-
che ist ein Juwel - geprägt von
einem großen Lindenbaum und
einem überdachten Pavillon so-
wie genügend Platz für Aktivitä-
ten. Dieses sind viele verschiede-
ne wie z.B. der Gemeindenach-
mittag der älteren Gemeindemit-
glieder oder Veranstaltungen des
Fördervereins. Bei passender Wit-
terung finden auch Gottesdienste

statt und begehrt während der
Pandemie waren Taufen im
Freien mit genügend Teilnehmern
und den Regeln der Pandemie. So
war der Altartisch stets am Haus
befindlichen Weinstock aufgestellt
und bildete einen besonderen
Hingucker. So wird wohl auch in
Zukunft der Kirchgarten, der von
Gemeindemitgliedern gepflegt
wird, einen besonderen Platz im
gemeindlichen Leben haben.

Eberhard Trogisch





Meine Geschichte beginnt mit einem Stern. Ein ordentlich aus Papier gefalteter, gelber Stern. Als ich im Dezember 2000 in der Kirche getauft wurde, wurde dieser Stern an das Fenster gehangen. Er begleitete die Gemeinde durch die Weihnachtszeit und wurde schließlich meinen

später in den Kindergottesdienst und die Rolle des Verkündigungs-Engels kann ich bis heute noch auswendig. 2006 durfte ich in einem feierlichen Gottesdienst meine Einschulung feiern, ein Jahr später erhielt die Kirche ihren Namen. Die Elisabethkirche ist wie eine kleine Zeitkapsel für mich. Ich habe unzählige Erinnerungen an Gottesdienste, Weihnachtsmärkte, meine Konfirmation, Feste im Kirchgarten und der Kindergruppe, die ich später gemeinsam mit Freundinnen leiten durfte. Da ist die dritte Bank von vorne rechts, auf der mein kleiner Cousin während des späten Weihnachtsgottesdienstes eingeschlafen ist. Der Mittelgang durch den zwei Freundinnen und ich uns quetschen mussten, als wir zu dritt nebeneinander eingelaufen sind, das erste Mal auf hohen Schuhen zur Konfirmation. Das Taufbecken vor dem ich stand, als mir einer der jüngeren Konfirmanden zwei Jahre später zuflüsterte, dass mein Kleid hinten gerissen sei. Es sind Erinnerungen wie diese, Begegnungen mit Menschen, die die Elisabethkirche wertvoll für mich machen. Mein Stern hat mittlerweile viele

Nicke und die Farbe ist durch die Sonne, die durch mein Fenster schien, ausgebleicht. Genau wie meine „kleine Zeitkapsel“ ist auch er in die Jahre gekommen, brüchig geworden. Ein bisschen Farbe, Tesa und ein Buch zum plätten dürften da helfen, doch die Kirche benötigt etwas mehr als das. Zum zweiten Mal in 25 Jahren muss sie renoviert werden, da der Putz an



Die beschädigte Decke in der Elisabethkirche

Eltern als Erinnerung an die Taufe geschenkt. Von diesem Tag an hing der Stern in meinem Zimmerfenster. Auch in den kommenden Jahren blieb die Kirche ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich ging dort zur Krabbelgruppe,



der Decke großflächig bröckelt. Da helfen weder Tesa noch einfach darüber hinwegzusehen. Damit die Kirche trotzdem weiter ein Ort der Begegnung, und der schönen Momente und Erinnerungen bleiben kann, sind nun wir als Gemeinde gefragt! Um die Sanierung durchführen zu können, sind Spenden notwendig. Die Kirche freut sich über jeden Beitrag, um auch künftigen Generationen eine „kleine Zeitkapsel“ ermöglichen zu können.

Leonie Werner

Kirchbauna

Posaunenchor

Die Übungsstunden finden immer freitags in der Kirche oder im Paul-Schneider-Haus statt: 19.30 Uhr.

Leitung:
Achim Hartung
Tel. 0561 498768
www.posaunenchor-kirchbauna.de

Spielkreis

Spielkreis „Lichtblicke“ dienstags, 10.00 Uhr im Paul-Schneider-Haus mit Müttern

Kursleitung:
Katharina Müller

Gymnastik und Seniorentanz der Frauen

montags, 19.00 Uhr, im Paul-Schneider-Haus

Ansprechpartnerin:
Gerda Hartung

Hertingshausen

Treffen für Senioren

Gemeindenachmittag mittwochs, 14.30 Uhr
Die Termine werden in den Baunataler Nachrichten veröffentlicht.

Ansprechpartnerinnen:
Inge Heller, Marlene Neumann und Luise Freitag



Liebe Gemeindeglieder!

Das Tief „Bernd“ mit seinen starken Regenfällen hat in verschiedenen Regionen Deutschlands schwere Schäden verursacht.

Leider ist auch unsere Elisabethkirche davon nicht verschont geblieben. Im Gemeindezentrum haben wir einen Wasserschaden im Keller zu beklagen.

Im Jugendraum musste der Fußboden rausgenommen werden. Im kompletten Keller ist eine Trocknungsanlage eingesetzt worden, die uns von der Firma DINO Trocknung gespendet wurde, wofür wir sehr dankbar sind.



Leider ist auch unsere Kirche selbst stark in Mitleidenschaft gezogen. Im Altarraum ist der Putz von der Decke gekommen.

Eine Sicherheitsausbesserung wurde bereits in Auftrag gegeben, für die dringend notwendige Renovierung über mehr als 35.000 € fehlt aber leider das Geld.

Auch die Restaurierung der Orgel in diesem Zusammenhang wird über 20.000 € benötigen.

Daher werden der Förderverein und die Kirchengemeinde in nächster Zeit einige Veranstaltungen anbieten.

Wir sind dringend auf Spenden angewiesen, um in unserer Kirche bald wieder schöne Gottesdienste feiern zu können.

*Ihr
Hertingshäuser Kirchenvorstand*

Endlich wieder Mini-Gottesdienst

Am 18.07.2021 konnte nach über einjähriger Corona Pause endlich wieder ein Mini-Gottesdienst in Kirchbauna stattfinden. Bei schönem Sommerwetter fanden sich gut 30 Kinder und Erwachsene draußen vor dem Paul-Schneider-Haus ein. Der Gottesdienst stand unter dem Thema Versöhnung. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte von Jakob und Esau und gestalteten Freundschaftsbänder. Ein weiteres Highlight des Gottesdienstes war die Namensgebung der im Kirchgarten geborenen Zicklein. Ausgelost wurden für das Böckchen der Name Poldi und für die beiden Mäd-

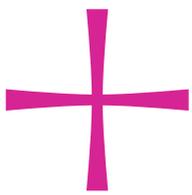
chen die Namen Cookie und Luna. Hanna, Lucas und Jette aus Kirchbauna konnten sich über kleine Preise freuen.

Zum Abschluss eines tollen Mini-Gottesdienstes ließen die Kinder gemeinsam Luftballons steigen.

„Der beste Weg einen Freund zu haben, ist der, selbst einer zu sein“ war auf den Ballonkärtchen abgedruckt. Wir sind gespannt, ob die ein oder andere Karte ihren Weg zurück ins Pfarrhaus findet.

Tanja Allschinger





Konfirmation im Kirchgarten Kirchbauna am 27.06.2021

Der Posaunenchor unter der Leitung von Achim Hartung stimmt sich im Schutz der efeuberankten, historischen Wehrmauer bereits ein, als die ersten Besucher im Kirchgarten eintreffen und sich ein sonniges Plätzchen auf den Familienbänken suchen. Ein nichtalltäglicher Teilnehmer ist ein Hund in Begleitung seiner Besitzer.

Festlich gekleidet ziehen die Konfirmanden ein. „Danke für diesen guten Morgen“, in dieses Lied stimmen alle Teilnehmenden mit großer Freude ein. Sehr feierlich wird es bei der Einsegnung der Konfirmanden durch Pfrin. Corinna Luttrupp-Engelhardt.



Andre, Arthur und Kane entzünden ihre Konfirmationskerzen, sie erhalten den Segen und als äußeres Zeichen einen Kreuzanhänger. Die hinter ihnen aufragenden Mauern der Wehrkirche strahlen Sicherheit und Geborgenheit aus.

Die hinter ihnen aufragenden Mauern der Wehrkirche strahlen Sicherheit und Geborgenheit aus.

Der Jugendvertreter Michael Koch richtet berührende Worte an die Konfirmanden und begeistert alle mit dem Rap „Bleib so wie du bist.“ Tanja Allschinger vom Kirchenvorstand macht in ihrer Ansprache noch einmal deutlich, wie schwierig die Konfirmandenzeit für die drei Jugendlichen unter Pandemiebedingungen war. Sie spricht eine herzliche Einladung zum Mitwirken in der Kirchengemeinde aus. Nach dem Abendmahl schließt der Gottesdienst mit einem irischen Segenslied. Vor dem malerischen Hintergrund werden noch viele Fotos gemacht, bevor die Familien gesegnet und gestärkt den Kirchgarten verlassen.

Doris Apel

Folgende Mädchen und Jungen werden am 1. Mai 2022 - 10.00 Uhr in der Wehrkirche Kirchbauna konfirmiert:

- [Redacted names]

Folgende Mädchen und Jungen werden am 8. Mai 2022 - 10.00 Uhr in der Elisabethkirche Hertingshausen konfirmiert:

- [Redacted names]

kirchekbhh.de



ÜBER DEN TELLERRAND

NEUES AUS DER EV. KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK



Ehemaliger Baunataler Pfarrer wird neuer Prälat

Burkhard zur Nieden wird neuer Prälat der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Der 58-jährige folgt auf Bernd Böttner, der zum 31. Januar 2022 in den Ruhestand treten wird. In seiner neuen Funktion wird zur Nieden als theologischer Stellvertreter von Bischöfin Dr. Beate Hofmann wirken und zugleich als Dezernent für das theologische Personal der EKKW und für die Gemeindeentwicklung zuständig sein. Viele kennen den 58-jährigen noch aus seiner Zeit in Baunatal: Burkhard zur Nieden war von 1997 bis 2002 Gemeindepfarrer in Baunatal-Mitte.



„Offen für Vielfalt - Geschlossen gegen Ausgrenzung“

ist ein regionaler Zusammenschluss von Organisationen, Vereinen und Unternehmen, die sich in Kassel und Nordhessen für Vielfalt in all ihren Dimensionen sowie gegen jegliche Ausgrenzung von Menschen in der Gesellschaft und Arbeitswelt einsetzen. Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ist Mitglied der Initiative.



Kirche bewegt – Reformprozess unserer Landeskirche läuft

Die Herausforderungen für uns als Kirche sind bekannt: Die Mitgliederzahlen sinken, das Geld wird weniger. Wir fragen uns, für wen wir wichtig sind, wer uns künftig braucht, wo unsere Arbeit in der Gesellschaft Früchte trägt und wie das alles gehen soll, wenn weniger Geld und weniger Mitarbeitende da sind.

Das ist jedoch kein Grund, aufzugeben oder die Hände in den Schoß zu legen – ganz im Gegenteil. Um sich über den Kern unseres Auftrags bewusst zu werden, geht die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck neue Wege mit vielen verschiedenen Beteiligten. In 2021 haben sich bereits alle Kreissynoden unserer Landeskirche - und damit rund 1500 Ehrenamtliche - mit dem Auftrag der Kirche befasst. Daneben werden sich verschiedene, speziell gebildete Gruppen mit Menschen unserer Kirche und an ihren Rändern in den Prozess einbringen. Entscheidungen fallen schließlich in der Landessynode.



Gottesdienste in Baunatal

Sonntag, 16. Jan. 2022 - 2. So. n. Epiphania

Guntershausen Ev. Kirche
10:00 Uhr Pfarrer R. Kupski

Kirchbauna Wehrkirche
10:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche
10:45 Uhr Pfarrer Bechtel

Sonntag, 23. Jan. 2022 - 3. So. n. Epiphania

Altenritte Heilandskirche
9:30 Uhr Pfarrerin Kupski

Hertingshausen Elisabethkirche
9:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche
10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche
10:00 Uhr Lektorin Eckel

Rengershausen Ev. Kirche
10:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Kirchbauna Wehrkirche
10:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche
10:45 Uhr Pfarrerin Kupski

Sonntag, 30. Jan. 2022 - Letzt. So. n. Epiphania

Altenritte Heilandskirche
9:30 Uhr Pfarrer Bechtel

Altenbauna Friedenskirche
10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche
10:00 Uhr Prädikantin Hirschberger

Kirchbauna Wehrkirche
10:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche
10:45 Uhr Pfarrer Bechtel

Guntershausen Ev. Kirche (evtl. Zoom-GD)
18:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Sonntag, 6. Febr. 2022 - 4. So. v.d. Passionszeit

Altenritte Heilandskirche
9:30 Uhr Pfarrerin Kupski

Hertingshausen Elisabethkirche
9:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche
10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche
10:00 Uhr Prädikantin Hirschberger

Rengershausen Ev. Kirche
10:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

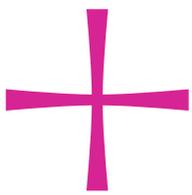
Kirchbauna Wehrkirche
10:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche
10:45 Uhr Pfarrerin Kupski

Sonntag, 13. Febr. 2022 - 3. So. v.d. Passionszeit

Altenritte Heilandskirche
9:30 Uhr Pfarrer Bechtel

Altenbauna Friedenskirche
10:00 Uhr Pfarrer Muth



EVANGELISCHE JUGEND

IN BAUNATAL

Hey Ho!

Wir sind das Team für die Kinder- und Jugendarbeit in Baunatal und wünschen allen Lesern und Leserinnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Wir wollen die erste Ausgabe dieser gemeinsamen Zeitung nutzen, um uns und unser Programm einmal für alle vorzustellen.

Über die ganze Woche hinweg und für alle Altersklassen, haben wir ein breites Angebot an regelmäßigen und besonderen Angeboten und freuen uns immer über neue Kinder und Jugendliche.

Auf diesen Seiten wird es in den zukünftigen Ausgaben immer wieder Infos über gemeinsame Aktionen geben. Nun denn, viel Spaß beim Lesen!

Ihr Jugendreferenten-Team

Montag	Dienstag	Mittwoch
	<p>Spielkreis</p> <p>mit Kerstin Werkmeister von 10:30 bis 11:30 Uhr im Markt 5 Haus der Begegnung</p> <p>Spiel und Spass für Kinder und Eltern</p>	
<p>Jugendclub Rengershausen</p> <p>mit Michael Koch ab 16:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus Rengershausen</p> <p>Gemeinschaft für Junge Menschen</p>	<p>Konficlub</p> <p>mit Jan Krämer von 15:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus Großenritte</p> <p>Chillen, Kickern und Gemeinschaft für Konfis</p>	<p>Jugendclub Großenritte</p> <p>mit Jan Krämer ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus Großenritte</p> <p>Ein Club für Teens, junge Erwachsene und Ehrenamtliche</p>

Mehr Aktionen

8. Dez., 17:00 - 18:00 Uhr
Glow in the dark Familienwanderung
 mit Kerstin Werkmeister

16. Dez., 16:00 - 19:00 Uhr
Waldweihnacht für Familien
 mit Jan Krämer

17. Dez., 16:00 - 17:30 Uhr
Weihnachtsbäckerei
 20. Dez., 16:00 - 17:30 Uhr
Weihnachtsbastelei
 Ab 6 Jahren
 mit Kerstin Werkmeister

20. Jan., 16:00 - 19:00 Uhr
 3. Feb., 16:00 - 19:00 Uhr
Bewegungsbaustelle
 Eltern & Kinder 0-2 Jahre
 mit Kerstin Werkmeister

27. Jan., 15:30 - 16:30 Uhr
 17. Feb., 15:30 - 16:30 Uhr
Kids Kreativ
 Ab 6 Jahren
 mit Kerstin Werkmeister

Genauere Infos wird es auf unseren Instagram-Seiten, im Internet und in den Baunataler Nachrichten geben. Oder natürlich auf Nachfrage



Donnerstag			Freitag		
Spielkreis					
mit Kerstin Werkmeister	von 10:00 bis 11:00 Uhr	im Markt 5 Haus der Begegnung			
Spiel und Spass für Kinder und Eltern					
Jungschar			Kidz-Club		
mit Jan Krämer	von 16:00 bis 17:30 Uhr	im Gemeindehaus Altenritte	mit Michael Koch	ab 16:00 Uhr	im Gemeindehaus Guntershausen
Singen, Spielen und Spass für Grundschul Kinder			Gemeinschaft für Junge Menschen		



Wer wir sind...



Kerstin Werkmeister

Arbeitet in Altenbauna

Tel: 01772638989 / E-Mail: kerstin.werkmeister@ekkw.de

Insta: @ev._jugend_baunatal_altenbauna

Jan Krämer

Arbeitet in Großenritte-Altenritte

Tel: 01788948478 / E-Mail: jan.kraemer@ekkw.de

Insta: @rittejugend / Web: rittejugend.de



Michael Koch

Arbeitet in Guntershausen, Hertingshausen,
Rengershausen, Kirchbauna

Tel: 017640598194 / E-Mail: michael.koch@ekkw.de

Insta: @homezonebaunatal



Gottesdienste in Baunatal

Sonntag, 13. Febr. 2022 - 3. So. v.d. Passionszeit

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Guntershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr NN

Kirchbauna Wehrkirche

10:30 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Pfarrer Bechtel

Sonntag, 20. Febr. 2022 - 2. So. v.d. Passionszeit

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Pfarrerin Kupski

Hertingshausen Elisabethkirche

9:30 Uhr Pfrin. Luttrupp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Rengershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr Pfarrer R. Kupski

Kirchbauna Wehrkirche

10:30 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Pfarrerin Kupski

Sonntag, 27. Febr. 2022 - So. v.d. Passionszeit

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Pfarrerin Kupski

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Kirchbauna Wehrkirche

10:30 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Pfarrerin Kupski

Guntershausen Ev. Kirche

18:00 Uhr NN

Freitag, 4. März 2022 - Weltgebetstag

Guntershausen Ev. Kirche

18:00 Uhr Gottesdienstteam

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

19:00 Uhr Pfrin. Luttrupp-Engelhardt +Team

Großenritte Kreuzkirche

19:00 Uhr Pfarrerin Kupski und Team

Sonntag, 6. März 2022 - 1. So. d. Passionszeit

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Pfarrer Bechtel

Hertingshausen Elisabethkirche

9:30 Uhr Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche

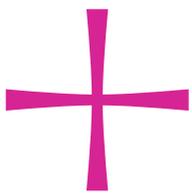
10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Rengershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock



DAS PORTRAIT

DIE DIAKONIESTATIONEN IN BAUNATAL

An dieser Stelle portraituren wir Personen aus unserem kirchlichen Kooperationsraum Baunatal.

Diakonie ist ein wesentlicher Teil der Evangelischen Kirche, deshalb gehören dazu auch Mitarbeitende in diakonischen Einrichtungen wie Karolina Kusch. Sie arbeitet bei den Diakoniestationen, die mit zwei ambulanten Pflegeteams, einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und einem Team der Helfenden Hände (Hauswirtschaft/Betreuung) in Baunatal präsent sind.

„Das ist es“

Ein Hoch auf die Häusliche Pflege

Seit beinahe drei Jahren arbeitet Karolina Kusch bei den Diakoniestationen der Evangelischen Kirche in Kassel. Das Einsatzgebiet der zweifachen Mutter ist Baunatal mit all seinen Ortsteilen. Die examinierte Altenpflegerin war zunächst in der stationären Altenhilfe tätig, bis sie die ambulante Erwachsenenpflege kennenlernte. Schnell entschied sie für sich: „Das ist es.“



Fotos: Martin Forciniti

Karolina Kusch unterstützt Gisbert Holub auf einer ihrer Pflgetouren in Baunatal

Frau Kusch mag es, in einem sehr abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Beruf zu arbeiten. „Kein Tag gleicht dem anderen, immer wieder gibt es etwas Neues zu lernen und zu erleben.“ Dabei schätzt sie die große Selbständigkeit, die in der ambulanten Pflege von ihr erwartet wird, und die Entscheidungsspielräume, über die sie verfügt. Und immer ist sie nah an den pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen, wenn sie dabei hilft, den Alltag zu bewältigen.

„Es ist aufregend, die Lebensschicksale unserer Kundinnen und Kunden kennenzulernen und sie auf einem Teil ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.“



Karolina Kusch ist examinierte Altenpflegerin und arbeitet im Team Baunatal 1 der Diakoniestationen der Ev. Kirche in Kassel (Standort Marktplatz 5-7)

Bevor Frau Kusch begann, in der Pflege eine Ausbildung zu absolvieren, hat sie elf Jahre in der Gastronomie gearbeitet. Dann zog sie aus dem Ruhrgebiet nach Kassel und folgte dem Beispiel ihrer Eltern, die beide in der Altenpflege tätig sind. Sie ist froh, dass sie mit den Diakoniestationen einen Arbeitgeber gefunden hat, der es ihr ermöglicht, Familie und Beruf gut miteinander zu vereinbaren. So beginnt sie etwas später als die anderen Pflegekräfte ihre Arbeit, wenn sie das jüngste ihrer beiden Kinder zum Kindergarten gebracht hat.

Ab 7.15 Uhr fährt sie dann ihre Pflgetour. Und da sie als „Springerin“ arbeitet, hat sie auch hier sehr viel Abwechslung. „Ich finde es gut, nicht immer dieselbe Tour zu fahren, sondern immer wieder auch andere Menschen und die Baunataler Stadtteile, in denen sie wohnen, kennenzulernen.“

Für die weitere Zukunft hat Frau Kusch erstmal noch keine Pläne, kann sich aber vorstellen, sich irgendwann weiterzubilden und zu spezialisieren. Vorerst arbeitet sie einfach gern in Baunatal und schätzt das Betriebsklima und das Miteinander in ihrem Team. „Hier wird meine Arbeit wertgeschätzt, und das ist mir sehr wichtig.“

Michael Oberthür



Manche Jubiläen verstreichen still und heimlich, obwohl sie eigentlich von größerer Bedeutung sind. Bereits 1970 wurde die Gründung eines „Zweckverbandes Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinden in Baunatal“ beschlossen und am 22. April 1971, also vor 50 Jahren, rechtskräftig. Damit wurde erstmals eine institutionelle Verbindung zwischen den Kirchengemeinden Altenbauna, Altenritte, Großenritte und Kirchbauna geschaffen und ein gemeinsamer Sozialpädagoge Herr Udo Behnke für offene Jugendarbeit angestellt.

Bereits zwei Jahre später, 1973, wurde der „Zweckverband Jugendarbeit“ in den „Kirchenbezirk Baunatal“ überführt. Dazu gehörten nun auch Rengershausen, Guntershausen und Hertingshausen. Der Zweck des Kirchenbezirks zielte über die gemeinsame Jugendarbeit hinaus auf eine stärkere Zusammenarbeit der Kirchengemeinden.

Übergemeindliche Projekte und Veranstaltungen sollten entwickelt und gefördert und die Arbeit der Einzelgemeinden besser koordiniert werden.

So wurde die gemeinsame Jugendarbeit ausgebaut.



Zu Hochzeiten beschäftigte der Kirchenbezirk drei hauptamtliche JugendarbeiterInnen.

Der „Kirchenbezirkschor“ wurde gegründet. Gemeinsame Projekte wie Konzerte, Wanderungen, Kirchentagsfahrten, Austauschpartnerschaften, Trauerseminare, Glaubenskurse, Tauffeste und mehr wurden initiiert.

Zu den ältesten und beständigsten Projekten des Kirchenbezirks zählt der Stadthallen-Gottesdienst zur Eröffnung von „Brot für die Welt“ am 1. Advent. Inzwischen gibt es gemeindeübergreifend aber auch Gottesdienste anlässlich des Stadtfestes, des Reformationstages und an Pfingsten. Und auf dem Nikolausmarkt präsentieren sich alle Kirchengemeinden Baunatals gemeinsam mit einem Stand.

In seiner wechselvoller Geschichte hat der „Evangelische Kirchenbezirk Baunatal“ - wie er inzwischen heißt - die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in unserer Stadt erheblich gefördert und weist damit auch den Weg in die Zukunft.

Pfarrer Dirk Muth

Gottesdienste in Baunatal

Sonntag, 6. März 2022 - 1. So. d. Passionszeit

Kirchbauna Wehrkirche

10:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Pfarrer Bechtel

Sonntag, 13. März 2022 - 2. So. d. Passionszeit

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Pfarrerin Kupski

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Guntershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Kirchbauna Wehrkirche

10:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Pfarrerin Kupski

Sonntag, 20. März 2022 - 3. So. d. Passionszeit

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Lektor Jörg Pimpl

Hertingshausen Elisabethkirche

9:30 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Rengershausen Ev. Kirche

10:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Lektor Jörg Pimpl

Kirchbauna Wehrkirche

10:45 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Sonntag, 27. März 2022 - 4. So. d. Passionszeit

Altenritte Heilandskirche

9:30 Uhr Pfarrer Bechtel

Altenbauna Friedenskirche

10:00 Uhr Pfarrer Muth

Baunatal-Mitte Gethsemanekirche

10:00 Uhr Pfarrer Törner

Großenritte Kreuzkirche

10:45 Uhr Pfarrer Bechtel

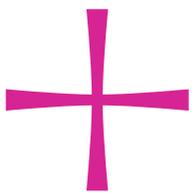
Kirchbauna Wehrkirche

18:00 Uhr Pfarrerin Luttropp-Engelhardt

Guntershausen Ev. Kirche

18:00 Uhr Pfarrerin Brede-Obrock

Eventuelle Änderungen des Gottesdienstplanes und aktuelle Veranstaltungen bitten wir Sie aus unseren Seiten in den Baunataler Nachrichten zu entnehmen!



ANZEIGEN

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Tamaris Store
 dez Kassel und **RATIO**_Land Baunatal



SKECHERS 

In der Glaspassage in Baunatal
Da passt alles!

 **QUICK SCHUH**




Immer wenn es um Ihre Gesundheit geht!

 LORENZ Neue Apotheke NEUE APOTHEKE Heinrich-Nordhoff-Str. 7 34225 Baunatal Mo.-Fr.: 08:00 Uhr - 19:00 Uhr Sa.: 09:00 Uhr - 15:00 Uhr	 LORENZ Reformhaus REFORMHAUS LORENZ Heinrich-Nordhoff-Str. 7 34225 Baunatal Mo.-Fr.: 09:00 Uhr - 18:30 Uhr Sa.: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr	 LORENZ Rathaus Apotheke RATHAUS APOTHEKE Marktplatz 4 34225 Baunatal Mo.-Fr.: 08:00 Uhr - 18:30 Uhr Sa.: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
--	--	---

UNSER SERVICE : KOSTENLOS ANRUFEN 0800 - 9495810

PGS 
 Freizeitmobile

WOHNBILDE - WOHNWAGEN - KASTENWAGEN
 VERKAUF - VERMIETUNG - GARANTIE & SERVICE - CAMPING SHOP

Ihr Partner für den perfekten Urlaub zum mitnehmen

Kupferstraße 8
 34225 Baunatal
 www.pgs-mobile.de







Bestattungen
Hellmund

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Friedwald- und Friedparkbestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Telefon **Baunatal, Erbsgasse 4**
05601-86210 **u. Stettiner Str. 2b**

www.bestattungen-hellmund.de · bestattungen-hellmund@t-online.de



**Bei uns entscheiden Sie sogar,
 was mit unserem Geld passiert.**

Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären,
 sondern unseren 17.238 Mitgliedern.
 Und so handeln wir auch:
 verantwortungsbewusst und verwurzelt
 in der Region.
 Deshalb investieren wir auch lieber in
 echte Werte und Unternehmen vor Ort.

Tel.: 0561 4995-0
 E-Mail: service@rbbaunatal.de
www.rb-baunatal.de/termin

Raiffeisenbank eG Baunatal 




0561 - 949 18 19

Stammhaus
 Baunatal-Altenbauna, Lärchenweg 4

am Hauptfriedhof Baunatal
 Baunatal-Kirchbauna, Hunsrückstraße 3

www.wicke-bestattungen.de
info@wicke-bestattungen.de



Fresh Italien. Al Dente!

SISAROL

PIZZA & PASTA
PIZZERIA • BISTRO • LIEFERSERVICE

Käthe-Kollwitz-Weg 15 ☎ **0561 475 66 77**
34225 Baunatal www.sisarol.de

Handwerksbäckerei
 Döhne

**Bäckerei
Konditorei
Confiserie
Café**

Ralf Döhne | Altenritter Straße 2 | 34225 Baunatal
Tel.: 0561/ 49 4776 | www.baeckereidoehne.de

Fleischer-Fachgeschäft
Krug

**Partyservice, Mittagstisch,
Grillspezialitäten und vieles mehr!**

Altenritter Straße 4
34225 Baunatal
Tel.: 05 61 / 49 47 17
Fax: 05 61 / 49 100 80
info@fleischerei-krug.de
www.fleischerei-krug.de



Erfahren und leistungsstark.
In Kassel, Baunatal, Niestetal.

**PFLEGEN.
BEGLEITEN.
BERATEN.**

TAGESPFLEGE

Tagsüber gut versorgt in Gemeinschaft, abends wieder zuhause

WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

Barrierearmes Wohnen mit Versorgungssicherheit und sozialer Teilhabe

PFLEGEBERATUNG Wir beraten Sie zuhause

Pflichtberatungen, Schulungen, Pflegekurse für Angehörige

HÄUSLICHE PFLEGE

10 regionale Pflegeteams bieten alle pflegerischen Leistungen, für ein Leben zuhause bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit

HAUSWIRTSCHAFT UND BETREUUNG

Unsere „Helfenden Hände“ unterstützen im Alltag

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

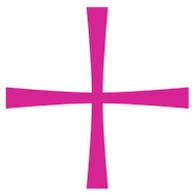
Wir pflegen und versorgen in **drei Wohngemeinschaften**

Diakoniestationen der Evangelischen
Kirche in Kassel gGmbH
Lutherplatz 11, 34117 Kassel

Zentrale Rufnummer 313103
www.diakoniestationen-kassel.de



Diakoniestationen
Kassel



WO FINDE ICH WAS?

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER IN BAUNATAL

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Büro der
Kooperationsräume Baunatal und Schauenburg
 Markt 5 – Haus der Begegnung
 Marktplatz 5 - 34225 Baunatal-Altenbauna
 Bürozeiten: montags - freitags 9.00 - 13.00 Uhr
 ☎ 0561 2022216
 @ kirchenbuero.baunatal-schauenburg@ekkw.de
 🌐 www.kirchenkreis-kaufungen.de

**Infos zu Ihrer Kirchengemeinde vor Ort
 finden Sie auf den Seiten 11 - 14.**

Angaben zu aktuellen Veranstaltungen und den
 weiteren Kirchengemeinden finden Sie auch
 in den *Baunataler Nachrichten* auf den Seiten
 „Evangelische Kirchen in Baunatal“.

ÜBERGEMEINDLICHE ANGEBOTE

Kirchenbezirkschor Baunatal

Leitung: Thomas Messerschmidt
 Kontakt: Hiltrud Appel - ☎ 0561-4749641

Diakonie in Baunatal

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin!

Pflegeteam der Diakoniestationen Baunatal

Markt 5 - Haus der Begegnung, Marktplatz 5
 Ansprechpartnerin Frau Heß, ☎ 0561-4917882
 An der Stadthalle 9, Altenbauna
 Ansprechpartnerin Frau Fuks, ☎ 0561-4916596

Fachberatungsstelle Wohnen

Markt 5 - Haus der Begegnung, Marktplatz 5
 Simone Partl, ☎ 0174-2371433 oder 05671-797
 @ wohnen@dw-region-kassel.de

Suchtberatung

Markt 5 - Haus der Begegnung, Marktplatz 5
 Michaela Jung, ☎ 0151-62815334 o. 0561-938950

Migrationsberatung und Beratung für Aussiedler + Ausländer

Elvira Sheljaskow, Stadtteilzentrum am Baunsberg,
 Baunatal-Altenbauna, Bornhagen 3, ☎ 0561-
 4992375

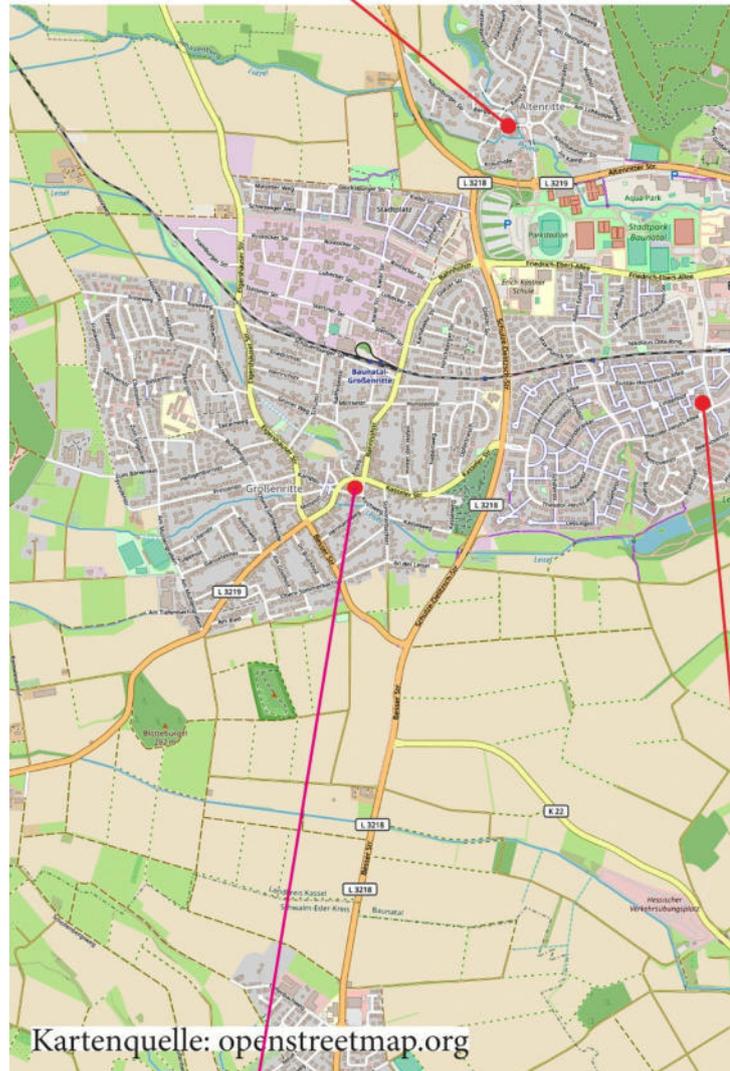
Kleiderladen Sprungbrett

Abgabe in Großenritte in der Garage am
 Ev. Gemeindehaus, Kirchweg 3
 dienstags + freitags, 8.00 - 12.00 Uhr

weitere Infos: **Diakonisches Werk Region Kassel**
 ☎ 0561-71288-0
 🌐 www.dw-region-kassel.de



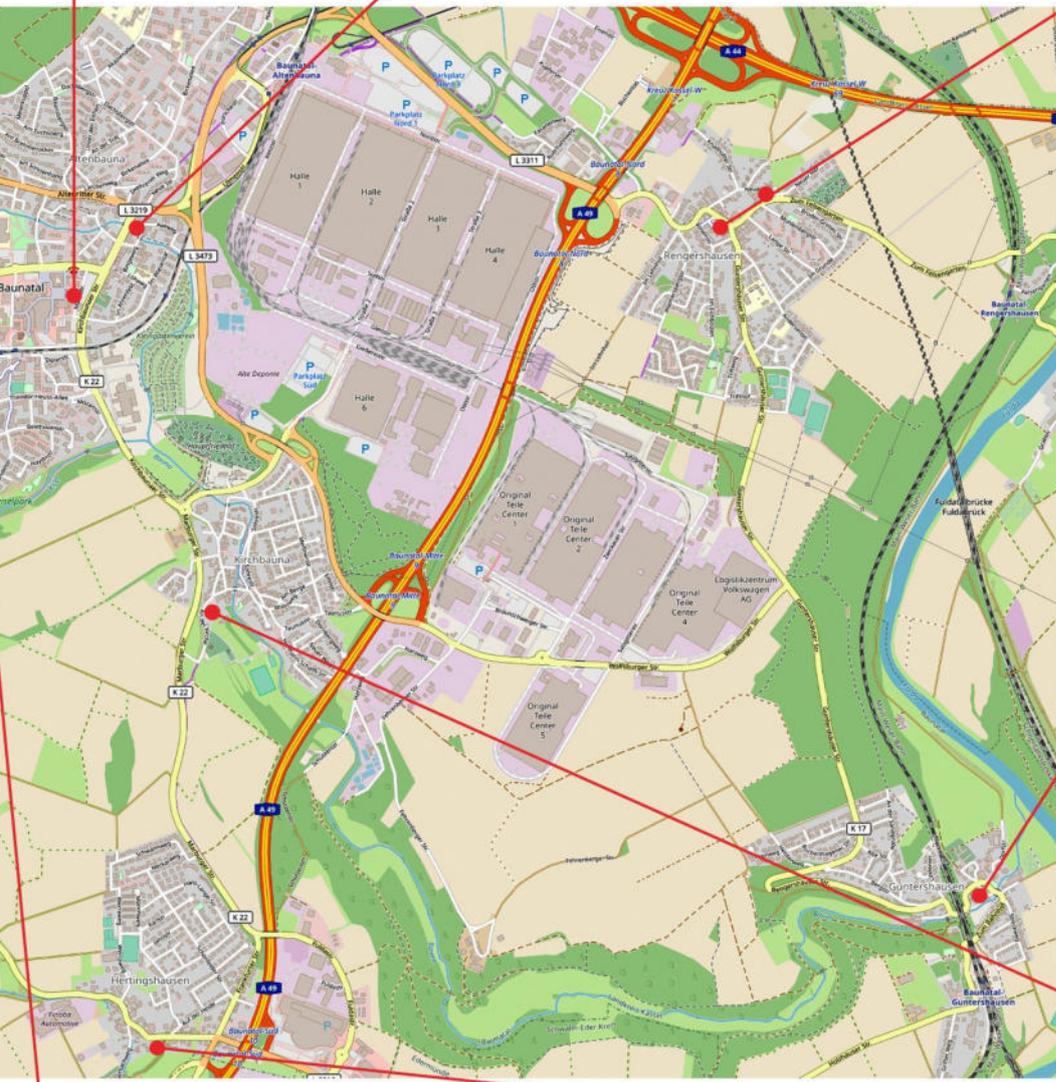
**Kirchenbüro / Haus
 der Begegnung**
 Markt 5 - Baunatal +
 Schauenburg -->
 <--
Heilandskirche
Altenritte
 Ritterstraße 3



Kreuzkirche
 <--
Großenritte
 Unter den Linden 1



Friedenskirche
Altenbauna
 Bingeweg 2
 <--
Gemeinderäume
 Altenbauna
 Marktplatz 5



Kirche ^
Rengershausen
 Obere Kirchstraße
 Zum Felsengarten 13
Kirche
Guntershausen
 Dorfstraße v



Kirche
 <--
Gethsemane
 Baunatal-Mitte
 Rud.-Diesel-Str. 23



Wehrkirche ^
Kirchbauna
 An der Kirche 10a
 <--
Elisabethkirche
Hertingshausen
 Großenritter Str. 11



Foto: Thomas Lohmes / Brot für die Welt

Jahreslosung 2022

**„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“**

Johannes 6,37

Brot
für die Welt